

Erwerb von 44 Pflegebetten im Neubau Pflegezentrum II, Baar: Investitionsbeitrag

Information GPK vom 8. Mai 2017

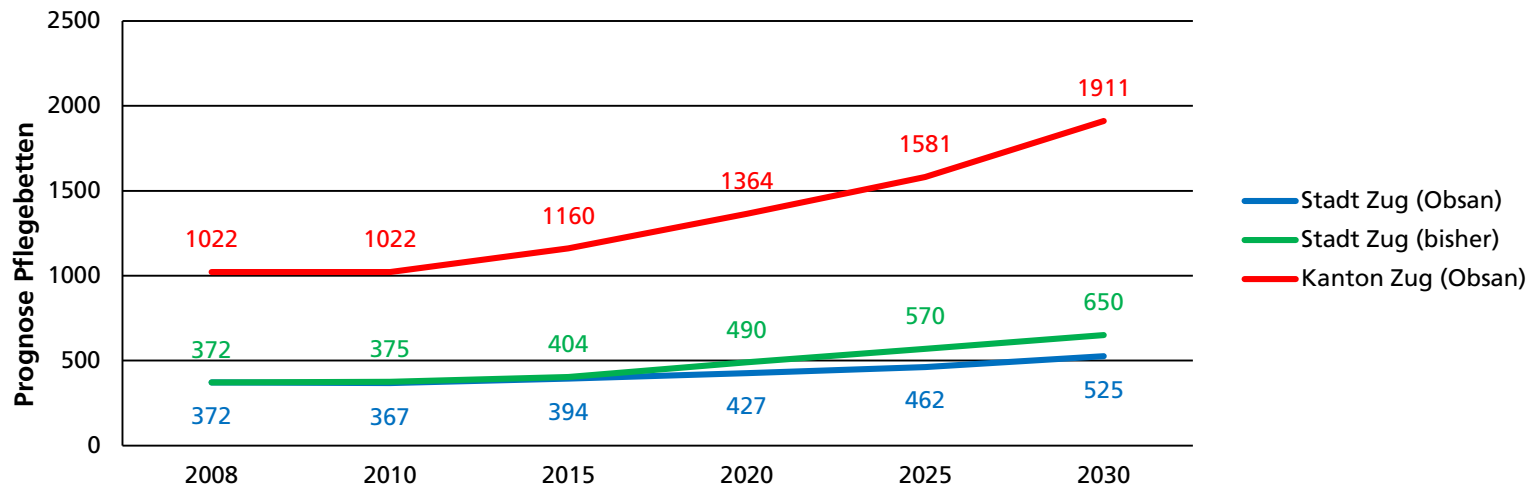
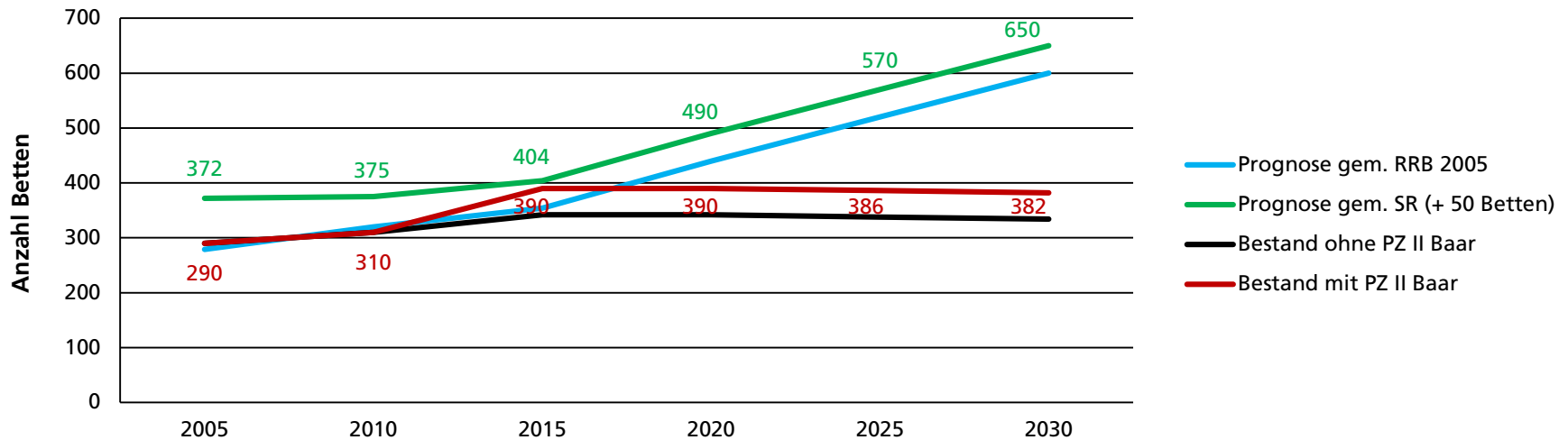


Ausgangslage

- Ende 2010: Aufgrund fehlender Pflegebetten waren 157 Personen aus der Stadt Zug innerkantonale in anderen Pflegezentren untergebracht
- Realisierung höherer Bettenkapazität war Teil der Strategie Langzeitpflege 2009
- Zusammenarbeit mit der Stiftung Pflegezentrum Baar zwecks Erweiterungs-Neubau "Pflegezentrum Baar II" mit 80 Betten
- Baukosten total: CHF 49 Mio.
- Investitionsbeitrag der Stadt für 44 Betten/Zimmer: CHF 19.3 Mio.
(Erstellungskosten pro Zimmer rund CHF 440'000.00)
- März 2012: Die Stadt Zuger Bevölkerung stimmt dem Investitionsbeitrag an der Urne mit 88.16% Ja-Stimmen zu
- Mai 2014: Baustart Pflegezentrums Baar II

Ausgangslage

- Die Prognosen für Langzeitpflegebetten des Kantons Zug vom Juni 2005 sowie der kantonalen Studie "Obsan" vom Februar 2009 zeigen für die Stadt Zug eine erhebliche Lücke zwischen Bedarf und Bestand.



Vereinbarung

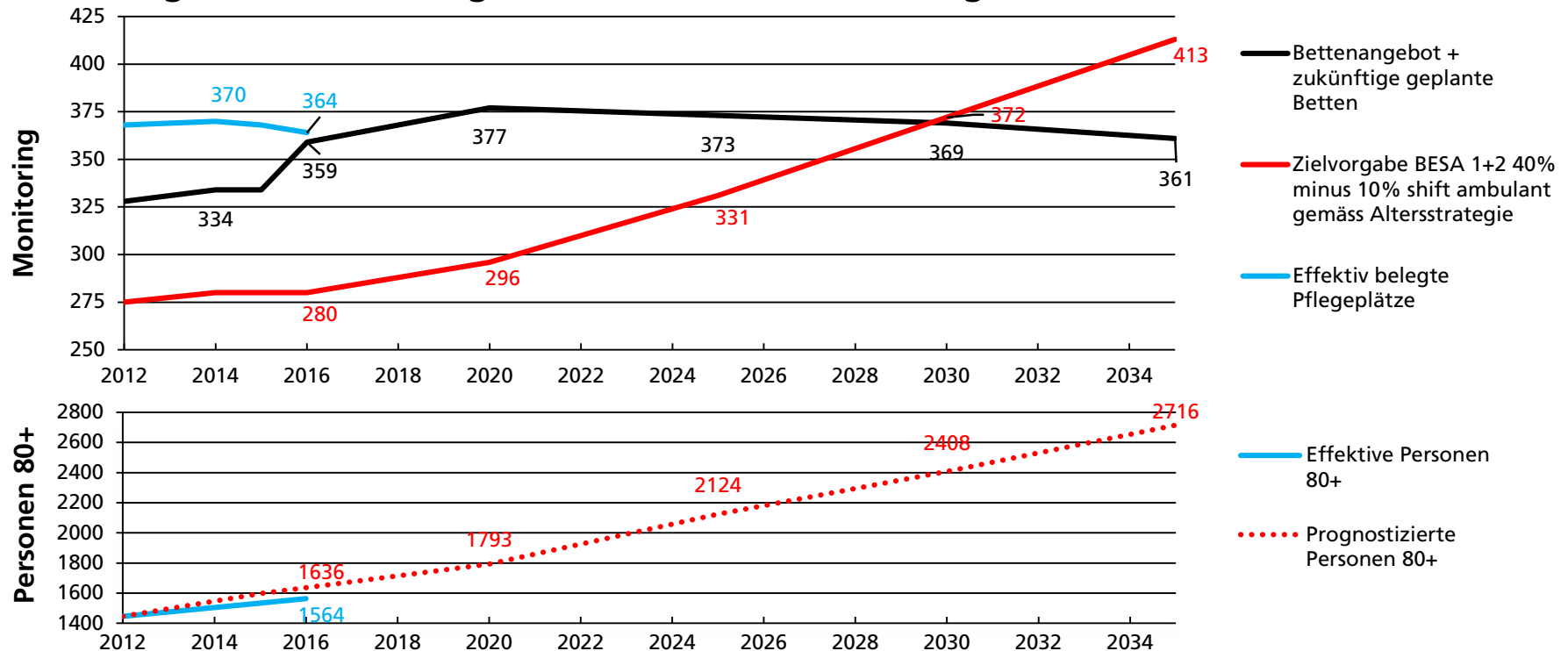
- Oktober 2011: Die Stadt Zug und die Stiftung Pflegezentrum Baar unterzeichnen eine Vereinbarung betreffend Realisierung und Nutzung von Pflegebetten im Pflegezentrum II
- Der Investitionsbeitrag von CHF 19.3 Mio. sichert der Stadt Zug die alleinige Nutzung von 44 Einzelzimmerbetten während der gesamten Nutzungsdauer des Gebäudes, mindestens jedoch für 30 Jahre
- Die Stadt Zug verpflichtet sich, die zu nutzenden Betten selber zu belegen und finanziert die Betriebskosten ihrer leerstehenden Betten
- Die Zahlung erfolgt in 5 Raten:
 - 1. Rate, CHF 4.0 Mio., im 2012 nach Vorliegen der Baubewilligung
 - 2. Rate, CHF 4.0 Mio., 30. Juni 2013
 - 3. Rate, CHF 4.0 Mio., 31. Dezember 2013
 - 4. Rate, CHF 6.0 Mio., 30. Juni 2014
 - 5. Rate, CHF 1.3 Mio., nach Bauvollendung, 31. Mai 2016
- Die Investition von CHF 19.3 Mio. wird jährlich mit 10 % abgeschrieben

Entwicklung

- Rückläufiger Bedarf: Die Stadt Zug belegte bei der Eröffnung im August 2016 erst 22 von 44 Betten
- Stadt Zug und Baar haben mit der Stiftung ein Belegungskonzept erarbeitet:
 - Teilweise Inbetriebnahme – zurzeit 2 Abteilungen à 20 Pflegebetten
 - Zwischenvermietung 2 Etagen durch Stiftung
 - Bettenleerstand wird durch Zwischenvermietung nicht verrechnet
- Inbetriebnahme der weiteren 2 Abteilungen wird im Rahmen der jährlichen Tarifverhandlungen mit der Stiftung geprüft

Entwicklung

- Im Vergleich zur früheren Studie ermittelte die Obsan-Studie 2014 generell einen tieferen Bettenbedarf. Diese Erkenntnis deckt sich mit der Pflegeheimprognose- und Planung der Altersstrategie 2012 – 2030 der Stadt Zug.



Verfügbare Plätze

	2012	2015	2016	2020	2025	2030	2035
Frauensteinmatt	88	80	80	80	80	80	80
Neustadt	71	76	76	76	76	76	76
Herti	73	82	82	82	82	82	82
Mülimatt	60	60	63	63	63	63	63
Chlösterli	20	20	20	16	12	8	0
PZ Baar I	16	16	16	16	16	16	16
PZ Baar II	0	0	22	44	44	44	44
Total	328	334	359	377	373	369	361
Differenz	0	6	25	18	-4	-4	-8